



Stadt-

INFO

Amtliche Mitteilung • Ausgabe 3 • 2015

MATTIGHOFEN

Projekt: Sanierung Sonderschule mit Neubau Volksschule und Stadtsaal

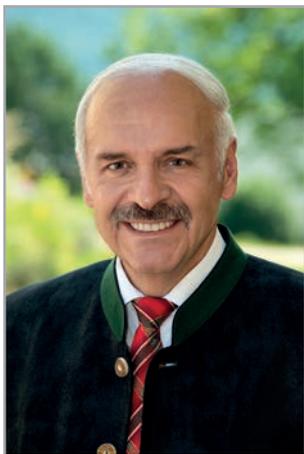


Bild: Stadtgemeinde Mattighofen

Der Abriss ging schneller als erwartet.

Durch die vorgezogenen Abbrucharbeiten wurde bis zum Schulbeginn die größte Lärmquelle beseitigt. Von Seiten der Schulbehörde bestand gegen diesen Standort der Containerklassen kein Einwand und die schulbaubehördliche Genehmigung wurde erteilt.





Das Ende der Funktionsperiode des Gemeinderates gibt Anlass zu einem Rückblick über das politische Geschehen in Mattighofen von 2009 bis 2015.

Mit der **Gemeinderatswahl 2009** waren im Gemeinderat erstmals sechs Parteien vertreten und seit 2014 sind es mit dem Ausscheiden des BZÖ nur mehr fünf. So bedurften Beschlüsse des Gemeinderates oft mehrerer Anläufe, um diese mit dem Willen der Mehrheit zu fassen und umsetzen zu können. Manche Entscheidungen wurden, wenn auch oft mit knapper Mehrheit, verhindert. Ob diese Verhinderung ein Nachteil oder doch ein Vorteil war, obliegt der subjektiven Beurteilung eines jeden Einzelnen. Demokratie hat im Gemeindegeschehen dadurch auch ein neues Gesicht erhalten, nämlich das des aktiven Mitbestimmens und Mitgestaltens.

Die erste ernste Herausforderung für den neuen Gemeinderat waren die Gemeindefinanzen, denn die **Finanzkrise von 2008** begann mit dieser Funktionsperiode bereits ihre volle Wirkung zu entfalten. Auch wenn das Budget 2009 noch mit € 12,746.000,00 beschlossen werden konnte, so gestaltete sich dies mit dem Budget 2010 schon wesentlich schwieriger. Mattighofen war erstmals knapp daran vorbeigeschlittert, den Haushalt nicht mehr ausgleichen zu können! Dank des hohen, noch im Jahr 2008 erwirtschafteten Soll-Überschusses von knapp € 800.000,00, der einer Rücklage

Sehr geehrte Mattighofnerinnen, sehr geehrte Mattighofner !

zugeführt wurde, konnten die erforderlichen Mittel von € 700.000,00 dem Gemeindebudget zugeschossen und damit der Haushalt ausgeglichen budgetiert werden. Die Investitionen mussten gegenüber dem Vorjahr jedoch um rund € 200.000,00 niedriger veranschlagt werden, da zu diesem Zeitpunkt niemand seriös vorhersagen konnte, wie intensiv und wie lange diese Finanzkrise noch nachwirken werde.

Während der **Ankauf des Schlosses** noch vom vorherigen Gemeinderat beschlossen wurde, so fielen die Umsetzung der Sanierung für die Landesausstellung und auch die Entscheidung über die Nachnutzung bereits dem neuen Gemeinderat in den Schoß. Schließlich entschied sich der Gemeinderat mehrheitlich für eine Nachnutzung durch die Stadtverwaltung. Das mit € 4,500.000,00 dotierte Projekt wurde an die im Jahr 2010 neu gegründete Gesellschaft, die VFI Mattighofen & Co KG, ausgliedert und so steuerschonend umgesetzt. Noch im Herbst 2010 wurde mit den ersten Baumaßnahmen begonnen und die Sanierung rechtzeitig bis zur Landesausstellung umgesetzt.

Die **Landesausstellung 2012** war für Mattighofen ein Jahrhundertereignis. Projektgruppen wurden gebildet und nachhaltige Projekte entwickelt und zum Großteil auch umgesetzt. Mehr als 300.000 Menschen besuchten die Landesausstellung an den Ausstellungsorten Braunau, Burghausen und Mattighofen.

Mattighofen trat 2010 der **DOSTE, dem Dorf- und Stadtentwicklungsverein** des Landes Oberösterreich bei. Über den Verein „**L(i)ebenswertes Mattighofen**“ sollte jeder Bürgerin und jedem Bürger die Möglichkeit

eingeräumt werden, Ideen und Lösungsvorschläge zur Stadtentwicklung einzubringen. Gerade im Zuge der Landesausstellung 2012 konnten über diesen Verein mit Fördermitteln des Landes nachhaltige Projekte realisiert werden.

Mit dem **E-GEM-Projekt** wurde ein Masterplan, der Energieverbrauch, Potential und Maßnahmen im Bereich erneuerbarer Energien für Mattighofen erstellt. Dieses vorausschauende Konzept im Sinne der Nachhaltigkeit wird seit 2011 umgesetzt. **Drei Radterminals** wurden errichtet, ebenso **Stromtankstellen** für E-Bikes. Die **Überdachung von Radabstellplätzen** wird geprüft und teilweise auch umgesetzt, um so zusätzliche Anreize zur Verkehrsentlastung des Stadtplatzes zu setzen.

Im **kulturellen Bereich** wurde die Palette der Veranstaltungen kontinuierlich erweitert. Besonders nach der Landesausstellung galt es, diesen Schwung im kulturellen Bereich mitzunehmen und Mattighofen kulturell einen regionalen Stellenwert zu schaffen. Dies ist gelungen und durch steigende Besucherfrequenzen belegbar.

Um den Anforderungen an eine schlagkräftige **Feuerwehr** gerecht zu werden, wurde für die FF Mattighofen ein Hubsteiger angeschafft. Für den Alltagseinsatz wurde im Vorjahr der Ankauf eines neuen Rüstlöschfahrzeuges beschlossen. Für beide Anschaffungen waren Investitionen von rund € 1 Mio erforderlich, wobei der Großteil aus Mitteln des Landesfeuerwehrverbandes und Landesmitteln gefördert wurde. Bedingt durch die große Anzahl an Betrieben und die gute wirtschaftliche Situation erfreut sich Mattighofen eines ungebremsten Zuzuges. So stieg die **Anzahl der**

Einwohner vom 01.10.2009 von 5.923 auf 6.512 im Jahr 2015. Das entspricht einer Steigerung von rund 10%! Dieser vermehrte Zuzug erfordert auch entsprechende **infrastrukturelle Maßnahmen** im Straßenbau, der Wasserversorgung und der Abwasserentsorgung. Der Geh- und Radweg in der Stallhofnerstraße, der Gehsteig in der Mattseerstraße, der Kreuzungsumbau in der Fabrikstraße sind nur einige der zahlreichen Maßnahmen, die realisiert wurden, um den innerstädtischen Verkehr zu entlasten und die Sicherheit für den Fußgänger- und Radverkehr zu erhöhen. Die jährlichen Aufwendungen für die Infrastruktur lagen im Durchschnitt bei rund € 300.000,00.

Als ein Meilenstein dieser Funktionsperiode ist die Ortsumfahrung zu nennen. So konnte mit dem Spatenstich im Juli der symbolische Baubeginn des bereits seit rund 40 Jahren diskutierten und immer wieder verworfenen Projektes gesetzt werden. Dass es bei solchen Projekten auch Widerstände gibt, ist verständlich. Aber für Mattighofen bedeutet die Umfahrung eine spürbare verkehrsmäßige Entlastung des Stadtplatzes.

Bei der **Kinderbetreuung** waren zusätzliche zwei Kindergartengruppen erforderlich und ab Herbst 2015 wird das Betreuungsangebot noch um eine zusätzliche dritte Gruppe erweitert, die später als Waldkindergruppe geführt werden wird. Auch die Krabbelstube wurde um eine Gruppe ergänzt. Um den steigenden Bedarf zu decken, wurde der **Neubau einer Krabbelstube**, die mit der Gemeinde Schalchen gemeindeübergreifend geführt wird, in Auftrag gegeben. Als politische Hürde erwies sich hierbei die Standortfrage. Mehrere Standorte wurden geprüft und

die Entscheidung fiel letztlich auf den Standort Kindergarten Ost in der Schalchner Straße, zumal der Stadtgemeinde ein angrenzendes Grundstück zum Kauf angeboten wurde und so die erforderlichen Außen- und Parkflächen geschaffen werden können. Das Projekt befindet sich in der Einreichplanung und liegt derzeit zur Genehmigung bei den zuständigen Stellen des Landes. Die Umsetzung wird 2016 erfolgen.

Durch den steigenden Bedarf an der schulischen Nachmittagsbetreuung war 2011 eine vierte Hortgruppe einzurichten und es wurde ein Containerprovisorium am Standort Bernaschekschule errichtet. Im Vorjahr hat sich der Gemeinderat für die schulische Tagesbetreuung an der Neuen Mittelschule ausgesprochen. Die Planung eigener Horträumlichkeiten im Zuge des Volksschulprojektes wurde somit nicht mehr weiterverfolgt.

Zum geplanten **Neubau des Stadtsaales** ergab sich auch die Notwendigkeit der Sanierung der Allgemeinen Sonderschule und der Volksschule. Der Gemeinderat hat sich schließlich für die vom Land vorgeschlagene Variante der **Sanierung der Allgemeinen Sonderschule und Neubau der Volksschule mit Stadtsaal** ausgesprochen. Architekt Silbermayr wurde mit der Umplanung beauftragt. Mit Genehmigung des Finanzierungsplanes im April 2015 wurde das mit € 13,2 Mio budgetierte Projekt offiziell gestartet. Noch im Sommer wurde plangemäß mit dem Abbruch des ehemaligen Festsalles und des Volksschultraktes begonnen. Das Projekt wird über einen Generalübernehmer, die ARGE Real-Treuhand/GSG, abgewickelt und es wurden bereits rund 45% der Aufträge vergeben. Erfreulich ist, dass die Aufträge an regionale Unternehmen vergeben werden konnten. Für das Hauptgewerk, die Baumeisterarbeiten, erhielt die Fa. Franzmair aus Mattighofen den Zuschlag. Für den Schulbetrieb während der Umbauphase wurden die Räume des ehemaligen Stadttamtes

adaptiert. Darin wird die Allgemeine Sonderschule untergebracht. Vier Klassen der Volksschule wurden in Container ausgelagert, was hinsichtlich des Standortes zu politischen Kontroversen führte. Der Standort am Schulparkplatz in unmittelbarer Nähe zur Baustelle wurde wegen des zu erwartenden Baulärms als nicht geeignet erachtet. Durch die vorgezogenen Abbrucharbeiten wurde bis zum Schulbeginn die größte Lärmquelle beseitigt und auch von Seiten der Schulbehörde bestand gegen diesen Standort kein Einwand und die schulbaubehördliche Genehmigung wurde erteilt.

Der Gemeinderat hat sich mehrheitlich für die **Zusammenlegung der Neuen Mittelschule 1 und 2** ab dem Schuljahr 2016/2017 ausgesprochen. Von Frau Landesrätin Hummer wurde für die Zusammenführung und qualitative Verbesserung weitgehende Unterstützung zugesichert.

Notwendig war auch die **Innen-sanierung der Landesmusikschule**. Die Innenräume dieses historischen Gebäudes wurden 2015 einer Generalsanierung unterzogen, die noch Ende Juni 2015 abgeschlossen werden konnte. Der Kostenrahmen liegt bei rund € 700.000,00.

Ein wichtiges und auch einzigartiges Projekt für Mattighofen ist die **„Gemeinwesenorientierte Jugendarbeit“**. Das Projekt hat den Aufbau und die Pflege eines sozialen Netzwerkes zu einem verbesserten gegenseitigen Verständnis der unterschiedlichen sozialen Gruppen und einer verbesserten Einbindung in das Gemeinwesen zum Ziel und wird von der Abteilung Jugendwohlfahrt des Landes Oberösterreich kofinanziert. Soziale Brennpunkte sollen entschärft und das Miteinander gefördert werden. Das 2012 gestartete und ursprünglich für die Dauer eines Jahres vorgesehene Projekt wurde verlängert und endet mit Ablauf dieses Jahres. Im Jahr 2012 erfolgte eine Generalsanierung der beiden **Gemeindewohnhäuser** in der Peter-

Rosegger-Straße. Das Gemeindewohnhaus Rosengasse 20 wurde veräußert. Das Objekt Rosengasse 21 abgebrochen und das Grundstück an die GEWOG zur Errichtung von 14 Mietwohnungen verkauft. Zusätzliche Wohneinheiten wurden durch gemeinnützige und auch private Bauträger geschaffen, um den steigenden Bedarf an Wohnungen decken zu können.

Der Gemeinderat hat 2014 den Grundsatzbeschluss für die Errichtung und den Betrieb eines **Sozialmarktes** durch das Rote Kreuz gefasst. Der Sozialmarkt am Standort Feldstraße hat sich bereits zu einer wichtigen sozialen Einrichtung entwickelt und steht sozialschwachen Familien und Einzelpersonen zur Deckung des Bedarfes des täglichen Lebens zur Verfügung. An dieser Stelle möchte ich mich nochmals bei allen Firmen und Einzelpersonen für die Lebensmittel- und Sachspenden herzlich bedanken.

Durch Anpassung der Wirtschaftsförderungsrichtlinien konnten im Zeitraum 2009-2015 an Klein- und Mittelbetriebe € 185.000,00 an Wirtschaftsfördermittel ausbezahlt werden. Trotz Wirtschaftskrise hat in diesem Zeitraum das Kommunalsteueraufkommen eine Steigerung von etwa 30 % erfahren, was Mehreinnahmen von rd. € 1,0 Mio bedeutet und letztlich auch Indiz für die Attraktivität Mattighofens als Wirtschafts- und Beschäftigungsstandort ist. In der letzten Gemeinderatssitzung wurde der EM-Immobilien GmbH die Option zum Ankauf des gemeindeeigenen ehemaligen Brauereiareals zur Errichtung eines Einkaufszentrums eingeräumt, um Kaufkräfte zentrumsnah zu binden. Mit der Realisierung dieses Projektes sollen in den kommenden Jahren weitere 150 bis 200 Arbeitsplätze am Standort Mattighofen geschaffen werden.

Ein beispielgebendes Projekt stellt auch das geplante **KTM-Museum** dar. Für das mit € 23,5 Mio veranschlagte Projekt wurde den Errichtern und Betreibern

auf dem ehemaligen Bauhofareal ein Baurecht für die Dauer von 66 Jahren eingeräumt. Das schon seit Jahren brachliegende Gemeindeg Grundstück wird so einer sinnvollen Verwendung zugeführt. Durch dieses einzigartige Projekt wird ein wichtiger Impuls zur internationalen Bekanntheit Mattighofens gesetzt und zudem eine touristische Attraktion geschaffen, die auch auf ein späteres Hotelprojekt hoffen lässt. Die im Projekt integrierte Schauwerkstätte soll zusätzliche 60 Lehrstellen schaffen, was im Hinblick auf die Jugendbeschäftigung gesellschaftspolitisch besonders hervorzuheben ist.

Das **Budget 2015** konnte mit einem Volumen von € 15,350.000,00 ausgeglichen beschlossen werden, was gegenüber 2009 - trotz Wirtschaftskrise! - eine beachtliche Steigerung von rund 20 % bedeutet. Nicht nur das hohe Steueraufkommen aus der Wirtschaft, sondern auch eine umsichtige Finanzpolitik hat zu dieser Steigerung beigetragen.

Trotz politischer Gegensätze wurde in den letzten sechs Jahren viel für Mattighofen bewegt und Zukunft gestaltet. An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen Ausschüssen, Gremien, als auch bei allen Mitgliedern des Stadt- und Gemeinderates für die in zahlreichen Sitzungen geleistete Arbeit.

Am 27. September finden die Wahlen zum neuen Gemeinderat statt und die Konstituierung ist für den 05. November vorgesehen.

Haben Sie Vertrauen in die Gemeindepolitik, wirken Sie mit an der Gestaltung der Zukunft und machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen schönen Herbst und verbleibe mit besten Grüßen!

Ihr Bürgermeister

Friedrich Schwarzenhofer

Veranstaltungstipps

Datum	Veranstaltung	Ort
12. 09. - 13. 09.	Ausstellung: „Wieder ein Jahr geschafft“ Josefine und Karl Fauland, Karin Kratochwill	Pavillon der Landesmusikschule
13. 09.	ACCio piano trio Kultur Stadt Mattighofen, 11:15 Uhr	Saal der Landesmusikschule
19. 09.	Fest im Park 1. Integrationskochclub Mattighofen, 16 Uhr	Park der Landesmusikschule
26. 09.	Weinlesefest Stadtmusik Mattighofen, 20 Uhr	Pavillon der Landesmusikschule
03. 10.	Stimmlos - musikalisches Kabarett Kultur Stadt Mattighofen, 20 Uhr	Saal im Schloss
08. 10.	Kabarett „Frühling, Sommer, Ernst & Günther“ Katholisches Bildungswerk, 19:30 Uhr	Sepp-Öller- Sporthalle
10. 10.	Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer Kultur Stadt Mattighofen, 16 Uhr	Saal im Schloss
22. 10.	27.145 km von Salzburg nach Indien Josef Pichler Abenteueruersion, 19:30 Uhr	Sepp-Öller- Sporthalle
23. 10.	Lesung - Dr. Martin Moser Innviertler Kulturkreis, 19:30 Uhr	Saal im Schloss
24. 10. - 20. 11.	Ausstellung: „Der verbundene Mensch“ Kultur Stadt Mattighofen	Saal im Schloss
25. 10.	Film: „Mühlviertler Hasenjagd“ Kultur Stadt Mattighofen, 16 Uhr	Saal im Schloss
26. 10.	„Fit mach mit“ Naturfreunde Mattighofen	Mattighofen
29. 10.	Kabarett BlöZinger „Kopfwaschpulver“ Kultur Stadt Mattighofen, 20 Uhr	Saal im Schloss
30. 10.	Theater des Kindes Heidi“ Kultur Stadt Mattighofen, 17 Uhr	Sepp-Öller- Sporthalle
07. 11.	Herbstkonzert der Stadtmusik Stadtmusik Mattighofen, 20 Uhr	Sepp-Öller- Sporthalle
13. 11. - 14. 11.	Lehrlingsmesse OÖ Wirtschaftskammer	Sepp-Öller- Sporthalle
14. 11. - 15. 11.	Vogelschau Vogelverein Mattighofen	Pavillon der Landesmusikschule
20. 11.	Einschaltfest Kaufmannschaft Mattighofen	Stadtplatz
26. 11.	Digitalschau Mattigtaler Fotoamateure	Sepp-Öller- Sporthalle
28. 11. - 29. 11.	Fotoausstellung Mattigtaler Fotoamateure	Pavillon der Landesmusikschule
28. 11. - 29. 11.	Weihnachtsmarkt Kultur Stadt Mattighofen	Areal der Landesmusikschule
08. 12.	Fotoausstellung Mattigtaler Fotoamateure	Pavillon der Landesmusikschule
08. 12.	Perchtenlauf Kaufmannschaft Mattighofen	Stadtplatz
12. 12. - 13. 12.	Mattigtaler Kripperloas Kultur Stadt Mattighofen	Stiftspfarrkirche Mattighofen

Änderungen vorbehalten! • Details auf www.mattighofen.at

Inhaltsübersicht

Seite 1	Abrissarbeiten Festsaal, Volksschule
Seite 2	Der Bürgermeister informiert
Seite 3	Der Bürgermeister informiert
Seite 4	Veranstaltungen, Inhaltsübersicht, Impressum
Seite 5	Wahlinfos, „Im stillen Gedenken“
Seite 6	Pyrotechnikgesetz, Studienbeihilfe, Landeswettbewerb PTS, OÖ Veranstaltungsgesetz-Novelle
Seite 7	Kindergarten West, Beratung Hilfe: BSVOÖ
Seite 8	Neues von der NMS2
Seite 9	PTS Mattighofen berichtet
Seite 10	Neues von der NMS1
Seite 11	FF Mattighofen berichtet
Seite 12	Ärztendienst
Seite 13	Apotheken Bereitschaftsdienst
Seite 14	Betten Ammerer eröffnet Fachgeschäft, BACCARO - Herzlich Willkommen
Seite 15	15. Come Together der Wirtschaft
Seite 16	Pflegestammtisch, Mitarbeit bei der Gesunden Gemeinde, Unterstützungsverein „Erste Hilfe“
Seite 17	Kräuterweihe, Spende Sozialmarkt, Vogelausstellung, Benefizkonzert
Seite 18	Beschäftigungshilfe des Roten Kreuzes, Bücher fahren Zug, Spende der Firma Delphi
Seite 19	Lesung mit Bernhard Aichner, Zugtickets
Seite 20	Kinderferienaktion des TSV Mattighofen, Veranstaltungs-Newsletter
Seite 21	Alpenverein, Naturfreunde, ATSV Mattighofen, Haussammlung des Öster. Roten Kreuzes
Seite 22	Abfallabfuhrkalender 4. Quartal 2015
Seite 23	Geburtstage, Ehrungen
Seite 24	Projektwerkstatt von Leadership Mattigtal

IMPRESSUM

Herausgeber & für den Inhalt verantwortlich:
Stadtgemeinde Mattighofen • 5230 Mattighofen, Stadtplatz 1
 Layout/Satz: **F. X. Unger** • Mail: fx.unger@mattighofen.at
 Druck: **Aumayer Druck und Verlags Ges.m.b.H. & Co KG**
 Fotos Header: Fotostudio Manfred Fesl, Mattighofen,
 GG-Berlin, pixelio.de und Rainer Sturm, pixelio.de

Redaktionsschluss Ausgabe 04/2015
6. November 2015

Berichte sind an redaktion@mattighofen.at zu übermitteln oder im Stadtamt, 1. Stock, Zimmer 3 abzugeben. Veröffentlichung der Berichte nach Platzverfügbarkeit. Textkürzungen vorbehalten. Alle Personenbezeichnungen, die in dieser Ausgabe sprachlich in männlicher Form verwendet werden, gelten sinngemäß auch in der weiblichen Form.

Landtags-, Gemeinderats- und Bürgermeisterinnen- u. Bürgermeisterwahl 2015



Wählen gehen!

Am Sonntag, den 27. September 2015 wählen die oberösterreichischen Gemeinden neben dem Landtag auch die Mitglieder des Gemeinderates und ihren Bürgermeister.

Bei den Gemeinderats- u. Bürgermeisterwahlen ist wahlberechtigt, wer spätestens am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet hat, Österreicher oder EU-Bürger ist, den Hauptwohnsitz in Mattighofen hat und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen ist.

Bei den Landtagswahlen sind alle Frauen und Männer wahlberechtigt, die spätestens am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben, die österrei-

chische Staatsbürgerschaft besitzen und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind. Eine detaillierte Aufstellung der Bürgermeisterkandidaten sowie die Mandatare für die Gemeinderatswahl findet man in den Kundmachungen in den Schaukästen beim Stadttamt oder auf der Homepage www.mattighofen.at.

Wer am Wahltag verhindert ist, sei es auf Grund einer Ortsabwesenheit, Gehbehinderung

oder Bettlägerigkeit, kann auch dieses Mal wieder per Briefwahl wählen.

Nach Ausfolgung der Wahlkarte kann im Inland und im Ausland ohne Wahlbehörde Ihre Stimme abgegeben werden.

WAHLZEITEN:
Wahlsprengel: I - VI:
07:00 - 15:00 Uhr
Wahlsprengel: VII:
08:00 - 11:00 Uhr

Im stillen Gedenken



Franz Sonntag *Bilder: Privat*

Am 17. März 2015 verstarb Oberschulrat und Konsulent Franz Sonntag (Hauptschuldirektor i.R., Ehrenringträger der Stadtgemeinde Mattighofen und der Gemeinde Lengau, Träger des Goldenen Verdienstzeichens der Republik Österreich und der Kulturmedaille des Landes Oberösterreich) im Alter von 89 Jahren.

Franz Sonntag war immer Ansprechpartner, wenn es galt, Anfragen zu geschichtlichen

Ereignissen oder zu Ahnenforschungen zu beantworten.

Franz Sonntag war immer dann zur Stelle, wenn es um das historische Wissen um unsere Stadt ging. Seine für die Stadt letzte große Publikation war die Häusergeschichte; seine regelmäßigen Berichte, Informationen und Aufsätze in den Stadtnachrichten unter der Rubrik „Historisches“ waren über viele Jahre fixer Bestandteil.

Er stand immer mit Rat und Tat zur Seite. Nicht zu vergessen war sein Engagement bei der 10-Jahresfeier zur Stadterhebung im Jahr 1996 und dem von ihm organisierten historischen Umzug, welcher die Geschichte unserer Stadt greifbar machte.

Er verewigte sich durch sein Wirken und die Erfassung und Ordnung des Stadtarchives sowie die Führung des Goldenen Buches der Stadtgemeinde, das durch seine Handschrift eine besondere Prägung erfahren hat.



Ludwig Weinberger

Am 13. Mai 2015 verstarb Ludwig Weinberger. Er war ein langjähriger Bediensteter der Stadtgemeinde Mattighofen (über 30 Jahre).

Als „Holzexperte“ war Ludwig weit über die Grenzen Mattighofens bekannt und seine fachkundige Meinung wurde geschätzt und respektiert. Sein liebstes Hobby war das Drachenfliegen im In- sowie im Ausland.



Helga Maria Dickl

Helga Maria Dickl, langjähriges Mitglied des Gemeinderates Mattighofen, der Goldhauben- und Kopftuchgruppe, des Pensionistenverbandes und des Tierschutzvereines ist am 1. Juli 2015 verstorben.

Die Stadtgemeinde wird ihre verstorbenen Mitarbeiter in guter Erinnerung behalten und ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.



Bild: Fotalia, Carlos Santa Maria

Pyrotechnikgesetz 2010

Laut § 38 des Pyrotechnikgesetzes ist die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände der Kategorie F2 (vom Hersteller zu kennzeichnen, idR Raketen, Schweizerkracher etc.) im gesamten Ortsgebiet verboten.

Für Gegenstände der Kategorie F3 und F4 ist eine gesonderte Bewilligung der Bezirkshauptmannschaft erforderlich. Ausdrücklich wird auch darauf hingewiesen, dass der Besitz und die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen und Sätzen ohne CE-Kennzeichnung grundsätzlich verboten ist.

Bitte unbedingt beachten • auch für Silvester gültig!

Studienbeihilfe 2015

Die Stadtgemeinde Mattighofen gewährt Schülern und Studenten zur Abdeckung des Mehraufwandes für Internats- oder Wohnungskosten Studienbeihilfen.

Wesentliche Richtlinie dazu bildet die Einkommensgrenze: Beträgt das Jahreseinkommen der Eltern/Erziehungsberechtigten oder der Schüler/Studenten bei eigenem Haushalt oder Wohngemeinschaft mehr als € 45.000 netto, ist keine Unterstützung möglich. Für jedes weitere Kind, für das Familienbeihilfe gewährt wird, erhöht sich die Einkommensgrenze um € 2.000. Bei Erfüllung der angeführten Einkommensgrenzen wird je Schüler/Student eine Studienbeihilfe in Höhe von € 300 gewährt.

Die Antragstellung kann mittels beim Stadtamt aufliegender Formblätter oder mittels Downloadformular auf www.mattighofen.at erfolgen.

Spätester Abgabetermin der Unterlagen ist jedenfalls Ende Oktober 2015 im 1. Stock, Zimmer 10 bei Frau Lindner.



Bild: GG-Berlin-pixelio.de

Landeswettbewerbe PTS 2015

Der Landeswettbewerb der Polytechnischen Schulen im Fachbereich Handel/Büro fand am 7. Mai in Mattighofen statt.

12 Schülerinnen aus acht verschiedenen Schulen mussten Aufgabenstellungen aus unterschiedlichen Sachgebieten bewältigen: Buchführung, Textverarbeitung, Informatik und Betriebswirtschaft.

Siegerin wurde Karin Heller von der PTS Mattighofen. Die Sie-

gerehrung nahmen Herr Bürgermeister Friedrich Schwarzenhofer, die Vertreter der Sparkasse Mattighofen als Sponsoren und Direktor Franz Stöger vor (siehe Bild).

Im Fachbereich Metall konnte unser Schüler Edin Hamzic den dritten Platz belegen.

Bild: PTS Mattighofen



Veranstaltungssicherheitsgesetz-Novelle 2015

Die OÖ. Veranstaltungssicherheitsgesetz-Novelle 2015 ist mit 1. August 2015 in Kraft getreten. Es wurden vor allem Deregulierungen und Vereinfachungen des Veranstaltungsrechtes vorgenommen und zudem der Geltungsbereich des Gesetzes präzisiert.

Das Land Oberösterreich gibt auf seiner Homepage www.landoberoesterreich.gv.at/Themen/Sicherheit und Ord-

nung/Verwaltungspolizei detaillierte Informationen zum OÖ. Veranstaltungssicherheitsgesetz, wie Vorschriften und Mindestanforderungen für Veranstalter.

Nähere Informationen erhalten Sie außerdem von der Sachbearbeiterin Sieglinde Lindner, Zimmer 10 oder per Telefon +43/7742/2255-13, Mail: s.lindner@mattighofen.at.

Aktivitäten des Kindergarten West

Im Frühjahr feierte der Kindergarten West sein zwanzigjähriges Jubiläum. Die Höhepunkte dieses Festes waren der Zauberer Helmut und das Musical „Mats und die Wundersteine“.

Sehr viele Eltern, Großeltern und eine große Abordnung der Stadt- und Gemeinderäte, allen voran Bürgermeister Friedrich Schwarzenhofer sowie die beiden Vizebürgermeisterinnen Sonja Löffler und Judith Konopa, waren beim großen Jubiläumsfest mit Begeisterung dabei.



Die Schulanfänger vom Kindergarten West bekamen Einblick in die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr Mattighofen. Sie durften Wasser spritzen und wurden mit dem großen Feuerwehrauto wieder zurückgebracht. Herzlichen Dank für die Führung und professionelle Betreuung. Ein Ausflug, den die Kinder sicher nicht so schnell vergessen werden.

Ab sofort neue Telefonnummer: 0 77 42 / 22 2 94



Alle Fotos: Kindergarten West

Beratung und Hilfe für Sehbehinderte

Wenn das Sehvermögen durch Krankheit, Unfall oder Alter nachlässt, stehen Betroffene vor der großen Herausforderung, sich neu orientieren zu müssen. Fragen nach qualifizierter Hilfe oder finanzieller Unterstützung tauchen auf - hier ist der BSVOÖ die erste Anlaufstelle: Wir bieten ein vielfältiges Beratungsangebot für Betroffene, Angehörige, Betreuungspersonen und Fachkräfte in Pflege- und Sozialberufen.

Es hat jede betroffene Person die Möglichkeit, ihren Befund zu besprechen, um die Augenkrankung besser verstehen zu

können (der Augenarzt hat oft zu wenig Zeit). Wenn nötig, gibt es auch Hilfe beim Ansuchen für das Pflegegeld und den Behindertenausweis.

Es werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie man sich neu orientieren kann, um mit der Sehbehinderung die Selbständigkeit nicht zu verlieren. Der BSVOÖ berät über zahlreiche Förderungen sowie Hilfsmittel, die zu einer wesentlichen Verbesserung der individuellen Lebensqualität im Alltag, Beruf, Haushalt und in der Freizeit beitragen. Dazu gehören etwa taktile oder sprechende Uhren, Waagen etc.

Für eine kostenlose, professionelle Beratung der elektronischen Lesehilfen, stehen Herr Georg Thaler sowie Frau Kallinger vom Blinden- und Sehbehindertenverband Oberösterreich am Beratungstag zur Verfügung.

Anhand der noch vorhandenen Sehschärfe ermitteln die Low Vision-Berater den notwendigen Bedarf für Vergrößerung, Kontrast und Beleuchtung. Danach richtet sich die Entscheidung, welche Sehhilfe die bestmögliche Lösung ist. Das Spektrum reicht dabei von optischen Sehhilfen, wie Kantenfilterbrillen oder Lupen, bis hin zu

elektronischen Bildschirmlesegeräten mit hochauflösender Kamera und mobilen Lesegeräten.

Bitte vormerken:

Sprechtage: Dienstag, 6. Oktober 2015

im Gemeindeamt Lengau.

Der genaue Vorsprachetermin ist mit dem Verband, Frau Brigitte Kallinger, unter der Telefonnummer **0732 / 652296-11** zu vereinbaren.

Prävention einmal anders

Gewalt, Mobbing und hier besonders Cyber-Mobbing, Bullying, Stalking, Happy Slapping etc. (= alle Formen des Mobbing im Zusammenhang mit den neuen Medien, Internet usw.) sind an österreichischen Schulen beinahe an der Tagesordnung. Auch vor Mattighofen macht dieser Trend nicht Halt.

Aus diesem Grund haben sich Schüler und Lehrer entschlossen, ein Präventionsprojekt der besonderen Art zu starten: „Klick & Kill“ - ein Theaterstück des Berliner Schultourtheaters „bühnengold“ wurde in der letzten Schulwoche im Juli in

der Aula der NMS2 aufgeführt. Im Stück wurde den Schülern anschaulich vor Augen geführt, wohin die Verbreitung von Gerüchten und Verleumdung führen und was mit persönlichen Fotos, die man arglos und vertrauensvoll ins „Netz“ stellt, passieren kann.

Das Stück betrifft alle und machte jeden betroffen. Eine großzügige Subvention der Stadtgemeinde Mattighofen und ein Sponsoring der Firma Aumayr ermöglichten allen Schülern einen kostenlosen Besuch der Veranstaltung. Herzlichen Dank!



Spielerisch wurde dieses heikle Thema aufgearbeitet.

Alle Bilder: NMS2

Wenn Spielsachen zu Robotern werden

Initiiert vom Techno Z sowie der HTL Braunau und gesponsert von mehreren Firmen des Bezirkes fand im Schuljahr 2014/15 erstmals ein Lego-League Bezirkswettbewerb statt.

Neben der NMS2 nahmen auch Teams der NMS1 Mattighofen, NMS Neukirchen, NMS Eggelsberg und NMS Ranshofen daran teil. Im Wesentlichen geht es dabei darum, aus Lego-Bausätzen, wie man sie als Kinderspielzeug kennt, einen Roboter (Hardware) zu bauen und diesen mittels eines Motors, mittels mehrerer Sensoren und Anschlüssen von Speicherme-

dien so zu programmieren (Software), dass der Roboter bestimmte, ihm gestellte Aufgaben ausführt.

Nach einer mehrmonatigen Trainingsphase, bei der die Schulteams von Coaches aus der HTL eingeschult und trainiert wurden, kam es am 12. Juni zum Finale in der HTL Braunau.

Das Team der NMS2 Mattighofen konnte dabei einen unerwarteten, aber vielbejubelten Sieg nach Hause bringen. Herzlichen Glückwunsch!



Die Schüler des Lego-League Teams der NMS 2 v. l.: Robin Forthuber, Tobias Binder, Lara Hofmann, Agnes Müller und Timo Döcker.

Spende für Erdbebenopfer in Nepal

Bei den verheerenden Erdbeben in Nepal im April dieses Jahres kamen mehr als 8.000 Menschen ums Leben, mehr als 16.000 Personen wurden verletzt und 480.000 Häuser zerstört.

Für die tausenden Obdachlosen wurde von den Schülern und Lehrern der NMS2 Mattighofen spontan eine Sammlung organisiert, bei der 400,00 € zusam-

men kamen. Der Lions Club Mattigtal hat diese Summe noch um 1.000.00 € aufgestockt. Der Gesamtbetrag wurde dem Verein „Friends for Nepal“ (Himalayan Development Aid) mit Sitz in Mattsee übergeben.

Die Mitglieder dieses Vereines errichteten eine Schule in Lama Gaon und vermitteln auch Partnerschaften mit Kindern.



Im Bild: Die Klassensprecher und Schulsprecher der NMS2 sowie Frau Karin Reichinger (Lehrerin) und Hans Gärtner (Direktor).

Ein Herz für zwei Takte

Umfangreiches Motorenprojekt im Poly Mattighofen. Verdichten, zünden, arbeiten - so einfach kann ein Motor sein. Das halbstarke Verbrennungsgeräusch, das dabei entsteht, ist Musik in den Ohren vieler Jugendlicher und steht für Freiheit und Abenteuer.

Auch die Nachwuchs-Techniker der PTS Mattighofen beschäftigen sich gerne mit Zweitakt-Motoren: Daher wurde kurzerhand das Schnittmodell eines Rennmotors von der Firma KTM ausgeliehen und in der Schule analysiert.

In den folgenden Werkstattstunden wurde die Firma KTM besucht. Hier durften die Schüler funktionstüchtige Motoren auseinanderbauen und wieder zusammensetzen. Mit großem Fachwissen und viel Begeisterung erklärte der Lehrlingsaus-

bildner Karl Tischlinger die Funktionsweise der Auslasssteuerung mittels Fliehkraft. Die Polyschüler waren sehr beeindruckt und erkannten, wie viel Know-how in den Rennmotoren steckt.

Jetzt fehlte aber noch ein großes Puzzleteil zu dem Projekt: Die Theorie. Dazu lud Direktor Bernhard Leitgeb von der Berufsschule gleich einmal die gesamte Fachbereichsgruppe zum Essen ein. Im technischen Labor wurden die Schüler dann von Josef Blüminger sehr kurzweilig und amüsant in die Geheimnisse der Motorentechnik eingeweiht. Der Sachverständige Josef Moser erklärte in der Motorenmontage noch den Unterschied von Ein- und MehrzylinderMotoren. Die Schüler machten dabei fleißig Notizen, rechneten Zündreihenfolgen aus und waren ganz begeistert



Mit Feuer bei der Sache, die Schüler des PTS.

Bild: PTS

von den Einrichtungen der Berufsschule. Zum Abschluss des Projektes fuhren die Nachwuchstechniker zum Fahrzeugmuseum nach München. Dort lernten sie die geschichtliche Entwicklung dieses so einfachen, aber auch genialen Mo-

tors kennen. Besonders bedanken möchten sich die Polyschüler bei Franz Fürk (Firma KTM) und bei Dir. Bernhard Leitgeb (Berufsschule) für das große Engagement und die tatkräftige Unterstützung bei diesem Projekt.

Girl Power im E-Cross Center



Fahrtraining auf dem E-Cross Center Munderfing.

Bild: PTS

KTM's Elektromotorrad begeistert auch Mädchen. Bereits zum dritten Mal organisierte die Polytechnische Schule Mattighofen im Rahmen der „Kreativen Tage“ eine Schulveranstaltung der besonderen Art: Ohne Lärm, ohne Benzin und ohne heißen Auspuff - völ-

lig abgasfrei aber mit einer gehörigen Portion Power durften die Polyschüler durch das riesige E-Cross Center in Munderfing jagen.

Heuer kam es erstmals zu einer Mädchengruppe, die den Burschen aber um nichts nachstand: Eingewiesen in die

Sicherheitsregeln und ausgerüstet mit Schutzkleidung von Kopf bis Fuß wurde zuerst im flachen Gelände geübt.

Vorder- und Hinterbremse sind am Lenker zu bedienen: Wie bei unseren Mopedrollern, aber mit viel mehr Power, zeigten sich die Schülerinnen von dem geräuschlosen Motorrad begeistert. Danach wurde vorsichtig die Motocross-Strecke erkundet und dabei von einer Runde zur nächsten immer besser gedriftet, gebremst und gesprungen. Das bemerkte auch Herr Manfred Weindl, Leiter des E-Cross Centers: „Der Fortschritt in der Fahrzeugbeherrschung ist enorm, die Mädchen arbeiten mit wenig Kraft aber mit viel Technik!“

Nach 1½ Stunden wurden die Akkus flott gewechselt und

auch die Nachwuchs-Crosserinnen mussten sich auftanken. Nach einer kurzen Pause wagten sich die besonders mutigen Mädchen gemeinsam mit Fahrlehrer Hannes Kölblinger von der PTS auch auf die anspruchsvolle Trailstrecke im E-Cross Center.

Das richtige Bremsen und Stabilisieren eines Zweirades kann auf einer Motocross - Strecke verhältnismäßig gefahrlos geübt werden.

Die Mädchen hatten großen Spaß beim Crossen und gaben sich erstaunt, wie schnell die 3 Stunden vergingen. Etwas erschöpft, aber sehr zufrieden wurde beim Reinigen der Motorräder noch über die richtige Fahrtechnik fachgesimpelt. Eine sehr gelungene Veranstaltung.

Notenstatistik Schuljahr 2014/15

An der NMS1 gibt es im Schuljahr 2014/15 große Erfolge zu verzeichnen:

Sechs Schüler schlossen mit lauter Einsern ab: Hannah Steinberger und Viktoria Leitner 1a, Lorenz Mairinger 2a, Johanna Lengauer 2b, Johanna Becke 3a und Robert Eftime 4b.

Weitere „ausgezeichnete Erfolge“: 5. Schulstufe: Eduarda Milaku, Noah Lürzer, Carolina Salhofer, Selina Binder, Paul Hufnagl, Anastasija Ilic und Kübra Sengönül.

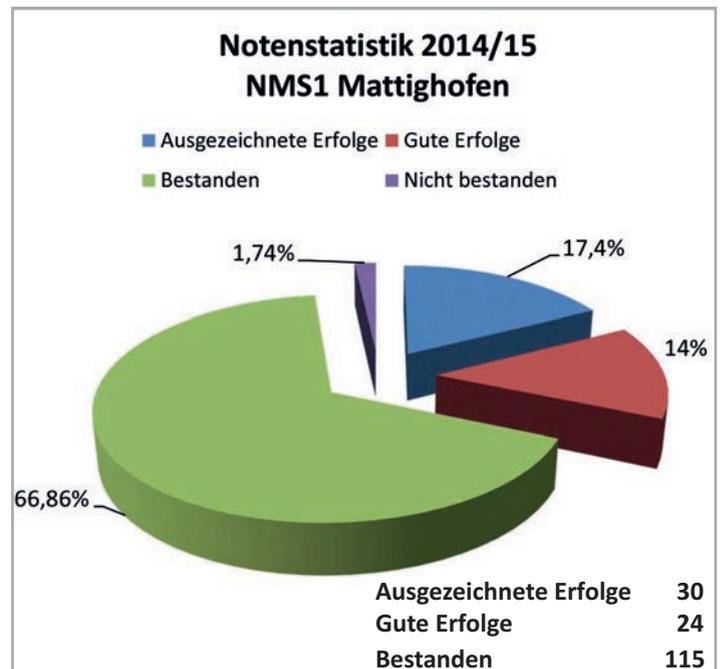
6. Schulstufe: Valentina Holzleitner, Elma Omerovic, Melisa Siyahtrup, Marian Steinberger, Andreas Marinkovic, Dennis

Stanojevic, Belma Jasarevic und Vanessa Moharitsch.

7. Schulstufe: Antonia Antic, Stephanie Breithenthaler, Nicole Feichtenschlager und Julian Müller.

8. Schulstufe: Leon Reiter, Elmas Sengönül, Sebastian Girlinger, Michael und Stephan Haberl.

20 der 38 Schulabgänger in den Abschlussklassen besuchen ab Herbst eine weiterführende Schule mit Maturaabschluss. Die Schulleitung, das Kollegium der NMS1 und die Vertreter der Stadtgemeinde wünschen viel Erfolg auf dem weiteren Lebensweg.



Schüler des Monats

Warum sollte man Schüler, die sich durch ihre außergewöhnlich guten Eigenschaften, wie z.B. Hilfsbereitschaft, Freundlichkeit, Höflichkeit, uvm. hervorheben, nicht belohnen?

Diese Frage stellten sich die Lehrerinnen und Lehrer der NMS1 zu Schulbeginn 2014/15. Gesagt, getan: Alle zwei Monate wurden Vorschläge der Lehrer in eine Box geworfen. Im Anschluss daran werteten die

Schulsprecher die „Wahlzettel“ aus und in der großen Pause (am Ende jedes 2. Monats) wurden dann zwei Schüler des Monats von Schulleiterin Marianne Österbauer gekürt.

Und dass es genug Schülerinnen und Schüler an der NMS1 gibt, deren soziale Kompetenzen überdurchschnittlich ausgeprägt sind, sieht man an diesem Foto.

Herzlichen Glückwunsch.



Bilder: NMS1

Graffitiworkshop

Gegen Ende des Schuljahres wurde zum Zweck der Fassadengestaltung ein Graffitiworkshop veranstaltet.

Vier Schüler gestalteten mit der Künstlerin Tamara Somavolgger nach Schülerentwürfen zwei Wände im Eingangsbereich der NMS1. Im Vorfeld wurden von allen dritten und vierten Klassen im Rahmen des Zeichenunterrichtes Entwürfe gefertigt, die der „Schuljury“

vorgelegt wurden. Die prämierten Skizzen übertrugen die jungen Künstler Anes, Baris, Robert und Sebastian auf die kahlen Wände. Seitdem verschönern seit 18. Juni 2015 die Kunstwerke der jungen Künstler den Schulhof.



Segnung des neuen Löschfahrzeuges

Im Rahmen der Segnung des neuen Löschfahrzeuges fand ein Feuerwehrfest der Superlative statt. Viele Vereine und Freunde der Freiwilligen Feuerwehr Mattighofen ließen sich dieses Highlight nicht entgehen.

Bürgermeister Friedrich Schwarzenhofer bedankt sich persönlich und im Namen der Stadtgemeinde bei allen, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben.

Anbei einige Impressionen dieses Festes.



Dr. Thomas Steidl wurde für seine 20-jährige Tätigkeit als Bezirksfeuerwehrarzt von Landesfeuerwehrkommandant Dr. Wolfgang Kronsteiner und Bezirksfeuerwehrkommandant Josef Kaiser Msc. der Dienstgrad „Ehren-Bezirksfeuerwehrarzt“ verliehen.

T-Shirts für die Feuerwehr-Jugend

Eine besonders großzügige Spende konnte vor kurzem die Jugendgruppe der Feuerwehr Mattighofen entgegennehmen. Herr Elmar Gamperer, Geschäftsführer der Firma Autohaus Gamperer aus Pfaffstätt, überreichte im Zuge des Elternabends den Kids der FF - Mattighofen eine neue wunderschöne Garnitur an Feuerwehr-T-Shirts, die die Jugendlichen bei Bewerbungen, Ausflügen, Jugendlagern, uvm. in einem

herrlichen gemeinsamen Erscheinungsbild auftreten lässt.

Die Mädls und Jungs waren von dieser Spende hellauf begeistert. Kommandant Martin Greil, Bürgermeister Friedrich Schwarzenhofer, Jugendbetreuer Thomas Gamperer sowie Florian Schaller bedanken sich beim Autohaus Elmar Gamperer sehr herzlich für diese wirklich nette Unterstützung der Feuerwehr-Jugend.



2.000 Euro Spende für die Feuerwehr

Im Rahmen des Sommerfestes übergaben die Firmenchefin der Firma KTM-Fahrrad GmbH Frau Carol Urkauf-Chen sowie Geschäftsführer Franz Leingartner dem Kommandanten der Feuerwehr Mattighofen ABI Greil Martin einen Scheck im Wert von € 2.000,00.

Mit diesem Geld wird wieder Einsatzbekleidung bzw. technisches Gerät angekauft. Außerdem bedankte sich Komm. Martin Greil beim Brandschutzbeauftragten Josef Webersberger für die hervorragende

Zusammenarbeit in all den Jahren und wünschte ihm für die anstehende Pensionierung alles Gute.

Die Kameraden der Feuerwehr Mattighofen sowie Bürgermeister Fritz Schwarzenhofer im Namen der Stadtgemeinde Mattighofen bedanken sich hiermit nochmals recht herzlich bei der Firma KTM Fahrrad GmbH und ganz besonders bei der Firmenchefin Frau Carol Urkauf-Chen, Herrn Franz Leingartner und Herrn Josef Webersberger für diese äußerst großzügige Spende.



Bilder: Freiwillige Feuerwehr Mattighofen.

Ärztenotdienst an Wochenenden und Feiertagen - 4. Quartal

Für die Gemeindegebiete Mattighofen und Schalchen,
jeweils vom erstgenannten Tag 7:00 Uhr früh bis zum nächsten Werktag, 7:00 Uhr früh.

03. 10.	Dr. Pollheimer	Telefon	07747 / 55 00	5232 Kirchberg, Nr. 37
04. 10.	Dr. Winkler	Telefon	07742 / 39 00	5230 Mattighofen, Rosengasse 2
10. 10.	Dr. Oberhuemer	Telefon	07724 / 20 55	5270 Mauerkirchen, Obermarkt 21
11. 10.	Dr. Linimayr	Telefon	07748 / 20 52 1	5143 Feldkirchen, Nr. 45
17. 10.	Dr. Linimayr	Telefon	07748 / 20 52 1	5143 Feldkirchen, Nr. 45
18. 10.	XX *)	Telefon	XX *)	XX *)
24. 10.	Dr. Linimayr	Telefon	07748 / 20 52 1	5143 Feldkirchen, Nr. 45
25. 10.	Dr. Fritsch	Telefon	07742 / 74 00	5233 Pischelsdorf, Nr. 56
26. 10.	Dr. Roitner	Telefon	07729 / 20 2 14	5145 Neukirchen, Florianistraße 9
31. 10.	Dr. Engelschall	Telefon	07724 / 22 50	5274 Burgkirchen, Forstern 25
01. 11.	Dr. Linimayr	Telefon	07748 / 20 52 1	5143 Feldkirchen, Nr. 45
07. 11.	Dr. Mühlberghuber	Telefon	07742 / 22 91	5230 Mattighofen, Styriastraße 2
08. 11.	Dr. Puttinger	Telefon	07724 / 32 92	5261 Uttendorf, Schulstraße 84
14. 11.	Dr. Fritsch	Telefon	07742 / 74 00	5233 Pischelsdorf, Nr. 56
15. 11.	Dr. Winkler	Telefon	07742 / 39 00	5230 Mattighofen, Rosengasse 2
21. 11.	Dr. Lauss	Telefon	07724 / 44 25 6	5270 Mauerkirchen, Obermarkt 32
22. 11.	Dr. Rassaerts	Telefon	07742 / 64 00	5231 Schalchen, Hauptstraße 5
28. 11.	Dr. Oberhuemer	Telefon	07724 / 20 55	5270 Mauerkirchen, Obermarkt 21
29. 11.	Dr. Roitner	Telefon	07729 / 20 2 14	5145 Neukirchen, Florianistraße 9
05. 12.	Dr. Pollheimer	Telefon	07747 / 55 00	5232 Kirchberg, Nr. 37
06. 12.	Dr. Linimayr	Telefon	07748 / 20 52 1	5143 Feldkirchen, Nr. 45
08. 12.	Dr. Mühlberghuber	Telefon	07742 / 22 91	5230 Mattighofen, Styriastraße 2
12. 12.	Dr. Engelschall	Telefon	07724 / 22 50	5274 Burgkirchen, Forstern 25
13. 12.	Dr. Puttinger	Telefon	07724 / 32 92	5261 Uttendorf, Schulstraße 84
19. 12.	Dr. Linimayr	Telefon	07748 / 20 52 1	5143 Feldkirchen, Nr. 45
20. 12.	XX *)	Telefon	XX *)	XX *)
24. 12.	Dr. Rassaerts	Telefon	07742 / 64 00	5231 Schalchen, Hauptstraße 5
25. 12.	Dr. Winkler	Telefon	07742 / 39 00	5230 Mattighofen, Rosengasse 2
26. 12.	Dr. Oberhuemer	Telefon	07724 / 20 55	5270 Mauerkirchen, Obermarkt 21
27. 12.	Dr. Linimayr	Telefon	07748 / 20 52 1	5143 Feldkirchen, Nr. 45
31. 12.	Dr. Steidl	Telefon	07742 / 22 85	5230 Mattighofen, Stadtplatz 7

*) Achtung: Da die Kassenstelle von Dr. Hochreiter in Mattighofen aufgrund des Ärztemangels nicht nachbesetzt werden konnte, können auch die entsprechenden Bereitschaftsdienste (XX) nicht besetzt werden. In dringenden Notfällen wenden Sie sich bitte an die Rettung (141) oder das Krankenhaus.

Angaben ohne Gewähr!

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 141

Apotheken Bereitschaftsdienst an Wochenenden und Feiertagen - 4. Quartal

Die Dienstbereitschaft der angeführten Apotheken beginnt jeweils
am Samstag, 8:00 Uhr und endet am folgenden Samstag, 8:00 Uhr früh.

26. 09.	bis	03. 10. 2015	Sonnen-Apotheke	Telefon	07742 / 55 88
03. 10.	bis	10. 10. 2015	Apotheke Zum Kaiser Franz	Telefon	07742 / 24 37
10. 10.	bis	17. 10. 2015	Sonnen-Apotheke	Telefon	07742 / 55 88
17. 10.	bis	24. 10. 2015	Apotheke Zum Kaiser Franz	Telefon	07742 / 24 37
24. 10.	bis	31. 10. 2015	Sonnen-Apotheke	Telefon	07742 / 55 88
31. 10.	bis	07. 11. 2015	Apotheke Zum Kaiser Franz	Telefon	07742 / 24 37
07. 11.	bis	14. 11. 2015	Sonnen-Apotheke	Telefon	07742 / 55 88
14. 11.	bis	21. 11. 2015	Apotheke Zum Kaiser Franz	Telefon	07742 / 24 37
21. 11.	bis	28. 11. 2015	Sonnen-Apotheke	Telefon	07742 / 55 88
28. 11.	bis	05. 12. 2015	Apotheke Zum Kaiser Franz	Telefon	07742 / 24 37
05. 12.	bis	12. 12. 2015	Sonnen-Apotheke	Telefon	07742 / 55 88
12. 12.	bis	19. 12. 2015	Apotheke Zum Kaiser Franz	Telefon	07742 / 24 37
19. 12.	bis	26. 12. 2015	Sonnen-Apotheke	Telefon	07742 / 55 88
26. 12.	bis	02. 01. 2016	Apotheke Zum Kaiser Franz	Telefon	07742 / 24 37

Angaben ohne Gewähr!

Mattighofen um ein Fachgeschäft reicher

Am 10. Juni 2015 eröffnete der landesweit bekannte Schlafexperte Betten Ammerer einen weiteren Standort am Stadtplatz in Mattighofen.

Die strategisch zentrale Lage (Ammerer betreibt u.a. in Ried, Salzburg und Braunau Geschäfte), eine günstige Mitbewerbersituation, viele Stammkunden und selbst das Stadtwappen waren entscheidende Argumente für den Innviertler Familienbetrieb.

Etwa 100 geladene Gäste feierten bei bester Stimmung am Stadtplatz 24 (ehemaliger C&A) den renommierten Neuzugang und stöberten durch das um-

fangreiche Sortiment. Unter den zahlreichen Gratulanten war natürlich auch Bürgermeister Fritz Schwarzenhofer, der mit Betten Ammerer eine wichtige Marktlücke geschlossen sieht und auf den erfreulichen Umstand, dass es in Mattighofen de facto keinen Leerstand gibt, hinweist.

Mit dem neuen Geschäft in Mattighofen verfügt Betten Ammerer nun über zehn Standorte, vier davon im Innviertel.

Im Bild v. l.: Geschäftsleitung von Betten Ammerer mit Bürgermeister Friedrich Schwarzenhofer.



BACCARO - Herzlich Willkommen!

Andrea und Horst freuen sich, nach jahrelanger erfolgreicher Zusammenarbeit und Leitung des bestens bekannten „BUGATTI“ das nächste Highlight der Gastroszene zu präsentieren. Mit viel persönlichem Einsatz und Engagement ist es ihnen in den vergangenen Monaten gelungen, unter dem Namen BACCARO ein stimmiges und persönlich geführtes Lokal in Mattighofen entstehen zu lassen.

BACCARO steht für Tradition, Vielfaltigkeit, Genuss & hohe Qualität. Umfangreiche Cafe-Variationen und Mehlspeisen sind ein Hochgenuss für den Gaumen. Viele Teesorten und eine Spezialitätenküche runden das Sortiment ab. Das neue BACCARO ist lebendige Tradition und gleichzeitig Ausdruck zeitgemäßen österreichischen Lebensstils. Die spezifische Besonderheit liegt dank der überschaubaren Größe in der individuellen und persönlichen Betreuung unserer Gäste. Den Kurzurlaub im BACCARO kann

man im Sommer auch im romantischen Innhof-Gastgarten (bis 22:00 Uhr) sowie im belebten „Straßengarten“ (bis 23:00 Uhr) genießen.

Andrea, Horst und das Team vom BACCARO freuen sich, Sie im neuen Traditions-Kaffeehaus begrüßen zu dürfen.

Täglich geöffnet ab 07:30 Uhr. Warme Küche von 11:30 Uhr bis 22:30 Uhr, Mo. bis Fr. Mittagsangebot. Stadtplatz 64.

Reservierungen unter Telefon:



Bürgermeister Friedrich Schwarzenhofer gratulierte persönlich und im Namen der Stadtgemeinde sehr herzlich zum neuen Lokal.

Im Bild: Andrea und Horst mit Bürgermeister Friedrich Schwarzenhofer bei einem Lokalrundgang.

Bilder: Fotostudio Manfred Fesl

15. Come Together der Wirtschaft

Der Wirtschaftsausschuss der Stadtgemeinde Mattighofen lud am 30. Juni zum „15. Come Together der Wirtschaft“ ein.

Grund des Zusammentreffens war die Präsentation der „Standortinformationen Mattighofen 2015“ durch das Linzer Institut Retzl.

Es handelt sich dabei um die Aktualisierung der im Jahre 2004 zusammengestellten statistischen Daten für die Gemeinden Mattighofen, Munderfing und Schalchen. Nach 10 Jahren wurde nun die Standortinformation für die Stadtgemeinde Mattighofen aktualisiert. Die Zusammenstellung soll eine faktenbasierte Grundlage für die weitere Entwicklung des Wirtschaftsraumes Mattighofen sein. Prof. DDr. Helmut Retzl und Mag. Margit Perko gaben beim „Come Together“ den Besuchern einen groben Überblick über die erhobenen Daten und standen anschließend für Fragen zur Verfügung.

Mit dem Zitat von Alexander Mitscherlich „Stadtentwicklung entsteht im Kopf der Menschen und nicht am Papier der Experten“ beendete Prof. DDr. Retzl (Institut Retzl) die Präsentation.

Die „Standortinformationen Mattighofen 2015“ findet man auf www.mattighofen.at.

Anbei einige Impressionen der spannenden Veranstaltung der Mattighofener Wirtschaft.

Alle Bilder: Zaim Softic



Pflegestammtisch

Was ist der Stammtisch?

Pflegende Angehörige nehmen oftmals eine hohe psychische und physische Belastung auf sich, um pflegebedürftigen Familienmitgliedern das Leben zu Hause zu ermöglichen. Als Unterstützung dieser schwierigen Alltagssituation bietet der Stammtisch für pflegende Angehörige die Chance zum Erfahrungs- und Informationsaustausch unter fachlich professioneller Leitung.

Betreuende und pflegende Angehörige treffen sich einmal im Monat. Geleitet wird diese offene Gesprächsrunde von einer diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegefachkraft. Die Teilnahme ist kostenlos.

„Ermutigung und Zuversicht sind die Begleiter beim Nachhausegehen.“ (Zitat einer pflegenden Angehörigen)

Bitte informieren Sie uns, wenn Sie interessiert sind:

Kontaktdaten: Franz Xaver Unger, Telefon: 077 42 / 22 55-17
Mail: fx.unger@mattighofen.at



Aufruf zur Mitarbeit

Das vom Gemeinderat beschlossene Projekt **E-GEM** (Energiespar-GEMEinde) ist ein vom Land OÖ gefördertes Konzept, welches die Strategie in Richtung Energieunabhängigkeit der Gemeinde darstellt.

Aufruf zum Mitwirken:

Falls Sie mitarbeiten wollen, einfach Kontakt aufnehmen!

Kontaktdaten:

Nina Fuchs, Telefon: 077 42 / 22 55-27
Mail: n.fuchs@mattighofen.at

ARBEITSKREIS SUCHT MITARBEITER!

- Gesundheitsthemen liegen Ihnen am Herzen?
- Sie möchten sich beim Organisieren von Veranstaltungen einbringen?
- Sie haben Ideen, was die Gesundheitsförderung in unserer Gemeinde noch verbessern könnte?
- Sie würden gerne an interessanten Seminaren und Workshops des Netzwerks Gesunde Gemeinde teilnehmen?

Bitte informieren Sie uns, wenn Sie an einer Mitarbeit interessiert sind:

Kontaktdaten: Franz Xaver Unger, Telefon: 077 42 / 22 55-17
Mail: fx.unger@mattighofen.at



Unterstützungsverein „Erste Hilfe“

Der gemeinnützige Verein, dessen Tätigkeit nicht auf Gewinn gerichtet ist, bezweckt die finanzielle und materielle Unterstützung des österreichischen Roten Kreuzes der Ortsstelle Mattighofen, der Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinden Mattighofen, Schalchen, Munderfing und Pfaffstätt sowie die kostenlose Verleihung von Krankbetten an Privatpersonen.

Vereinszweck:

- Verleih von Pflegebetten an Privatpersonen
- finanzielle und materielle Unterstützung des Roten Kreuzes Mattighofen
- finanzielle und materielle Unterstützung der Freiwilligen

gen Feuerwehren Mattighofen, Schalchen, Munderfing und Pfaffstätt

- Durchführung von Veranstaltungen zur Aufbringung der finanziellen Mittel

Informationen und Details bei Obfrau Christa Luttinger, Telefon +43 / 650 / 415 7233 oder Mail: uveh@aon.at bzw. Hans Luttinger, Telefon +43 / 650 / 41 57 232, Mail: hans.luttinger@aon.at.

*Bild: vorne: Erika Kugler, Christa Luttinger, Fritz Schwarzenhofer
Mitte: Waltraud Enthammer, Anneliese Feichtenschlager,
hinten: Erich Nagl, Günther Laimer, Hans Luttinger, Hans Bodenhofer.*





Kräuterweihe

Am Namenstag der Stiftspfarrkirche, dem 15. August, bereiteten die Frauen der Goldhaubengruppe wieder sehr viele wohlriechende Kräuterbüscherl vor. Die gesegneten Büscherl wurden durch Mädchen verteilt und erfreuten alle Gottesdienstteilnehmer.

Beim 10 Uhr Gottesdienst feierte Kanonikus DDr. Johannes

Enichlmayr zugleich auch sein Goldenes Priesterjubiläum. Die Trachtengruppe und Bürgermeister Fritz Schwarzenhofer gratulierten sehr herzlich.

Alle Mattighofner sind sehr herzlich in das Goldhauben-Cafe in der Landesmusikschule am 28. und 29. November 2015 eingeladen.



Spende für Sozialmarkt

Die Stadtgemeinde Mattighofen veranstaltete ein Benefizkonzert zugunsten des Sozialmarktes des Roten Kreuzes Mattighofen.

Es konnten € 5.349,64 an den Sozialmarkt des Roten Kreuzes Mattighofen übergeben werden.

Bgm. Friedrich Schwarzenhofer bedankt sich persönlich und im Namen der Stadtgemeinde sehr herzlich bei den Mitarbeitern des Sozialmarktes, der Gruppe „Friends“ sowie dem Schülerchor Munderfing für ihre tatkräftige Unterstützung.
Bild: Fotostudio Fesl



Vogelausstellung in Mattighofen

Einzigartige Vogelausstellung im Pavillon der Landesmusikschule Mattighofen.

Die Ausstellung bietet die Möglichkeit, einen Einblick in das naturverbundene Hobby zu bekommen. Die geplanten Termine für die Ausstellung sind:

Samstag, 14. November 2015 (10 - 18 Uhr)
und Sonntag, 15. November 2015 (8 - 16 Uhr)

Das genaue Programm wird auf den Plakaten und Transparenten kurz vor dem Ausstellungstermin bekannt gegeben.

Der Vogelverein Mattighofen freut sich auf Ihren Besuch!



Bild: Vogelverein Mattighofen



STADTGEMEINDE MATTIGHOFEN
PRÄSENTIERT

BENEFIZKONZERT

ZUGUNSTEN DES „UVEH“
UNTERSTÜTZUNGSVEREIN ERSTE HILFE

Samstag, 17. Okt. 2015, 20 Uhr

in der Sepp-Öller-Sporthalle Mattighofen.

la gioia
Berni, Berna, Michi und Fritz

mit
Marcato Femme
Damenchor aus Handenberg



EINTRITT FREI

Wir freuen uns auf einen schönen gemeinsamen Abend.

Eine Veranstaltung der
Stadtgemeinde Mattighofen



Danke
für freiwillige Spenden!



SEITENBLICKE

Beschäftigungshilfe des Roten Kreuzes

Die Menschen werden immer älter und viele sind bis ins hohe Alter agil und führen oftmals noch ein selbstständiges Leben. Trotzdem sind sie oft alleine und freuen sich, wenn man sie aus der Einsamkeit der Wohnung herausholt, sie zu einem kleinen Ausflug einlädt, mit ihnen einkaufen geht oder sie zum Arztbesuch begleitet. Im Besuchsdienst geht es darum, den alten Menschen ein bisschen Zeit zu schenken.

Bei der Beschäftigungshilfe des Roten Kreuzes Mattighofen sind Sie herzlich willkommen, ohne Verpflichtungen eingehen zu müssen. Themen, die Ihre Altersgruppe interessieren wie Gesundheit, Reiseberichte, gemeinsames Singen und Feste feiern, stehen dabei im Mittelpunkt.

Schauen Sie doch unverbindlich vorbei und machen Sie sich selbst ein Bild vom umfangreichen Angebot.

ANGEBOT

- Gemeinsames Singen
- Reiseberichte
- Spiele
- Basteln
- Muttertags- und Weihnachtsfeier
- Ausflüge
- Gemütliches Beisammensein bei Kaffee & Kuchen

ZIELGRUPPE

Senioren, die gerne in Gesellschaft und noch mobil sind.

KONTAKT

Christa Luttinger, Telefon: 0650/4157233
Mail: christa.luttinger@aon.at



von links: Roswitha Aigner, Marianne Probst, Ella Friedl, Christa Luttinger, Franziska Frauscher und Christine Gach. Bild: Rotes Kreuz

Termine für Beschäftigungshilfe Nachmittage 2016: 14:00 h bis 16:30 Uhr im Rotkreuz-Zentrum Mattighofen. jeweils Donnerstag: 07.01., 04.02., 03.03., 07.04., 12.05., 02.06., 01.09., 06.10., 03.11. und 01.12. 2015.

Bücher fahren Zug

Bücher fahren Zug! - So heißt die Initiative der Diözese Linz, bei der Bücher diesen Herbst auf Reisen geschickt werden. Die Stadtbücherei Mattighofen beteiligt sich an der Aktion.

Auf vier Strecken der oberösterreichischen Regionalbahnen - auch auf der Strecke zwischen Steindorf und Braunau - werden ab 19. Oktober 2015 (Start mit „Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek“) Zuggarnituren von Bibliotheken mit aktuellen Buchtiteln und Zeitschriften ausgestattet.

Die Fahrgäste werden mit kostenlosem Lesestoff überrascht. Die Reisenden der ÖBB müssen nur auf den Sitzen oder Gepäckablagen nach den Büchern Ausschau halten. Es steht ihnen frei, ob sie die Bücher und Zeit-

schriften nur anlesen, mit nach Hause nehmen, weitergeben, liegen lassen oder wieder zurück in den Zug legen. Die verschiedenen Medien sollen Gusto auf das attraktive Gesamtangebot der Bibliotheken entlang der Strecke machen, damit viele Menschen die örtlichen Bibliotheken reflektieren.



500 € Spende



Im Rahmen einer Räumungsübung bei der Firma DELPHI übergab der Geschäftsführer Herr Mag. Gerhard Wagner im Beisein von Bürgermeister Friedrich Schwarzenhofer einen Scheck in der Höhe von € 500,00 an den Kommandan-

ten der Freiwilligen Feuerwehr Mattighofen Martin Greil. Bgm. Friedrich Schwarzenhofer bedankte sich persönlich und im Namen der Stadtgemeinde Mattighofen sehr herzlich für die Spende.

Bild: Stadtgemeinde



Lesung mit Autor Bernhard Aichner

Der internationale Bestsellerautor aus Tirol Bernhard Aichner las am 23.6. aus seinem Thriller „Totenfrau“ im Veranstaltungssaal im Schloss Mattighofen.

Das 2014 erschienene Buch um die Bestatterin Brünhilde Blum ist Thriller und Liebesgeschichte in einem und wurde bereits in 15 Sprachen übersetzt.

Die Lesung wurde mit Musik vom Sax-Ensemble des Musikum Salzburg unter der Leitung von Ulrich Barth begleitet.

Die zahlreichen Gäste waren von der Darbietung begeistert. Im August folgte der nächste Band um die Bestatterin Blum - „Totenhaus“ wurde mit Spannung erwartet - und steht natürlich sofort nach Erscheinung

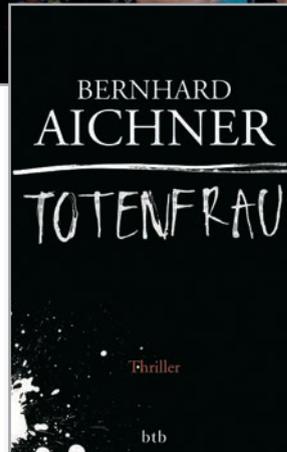


Bernhard Aigner begeisterte das zahlreiche

in der Stadtbücherei zur Verfügung.

Das Team der Stadtbücherei Mattighofen bedankt sich für das große Interesse.

DANKE an alle, die die Lesung besucht haben!



Von Mattighofen nach Salzburg

Eine Aktion der Klimabündnisgemeinde Mattighofen



Bild: ÖBB

Alle Mattighofnerinnen und Mattighofner können seit 1. 1. 2014 um € 3,00 pro Person tagweise mit dem Zug von Mattighofen nach Salzburg fahren (inkl. Kernzone O-Bus).

Pro Tag jeweils 2 Personen. Kartenreservierung und Aus- und Rückgabe am Stadamt. Bei Verlust ist die Karte zu ersetzen (derzeit € 146,70).

Infos & Reservierungen:

Stadtgemeinde Mattighofen, Frau Christine Maier
Tel. 077 42 / 2255-12 • c.maier@mattighofen.at

So funktioniert es:

- Karten rechtzeitig reservieren
- Abholung der Karten am Reisetag ab 8 Uhr
- Rückgabe der Karten am Folgetag bis spätestens 6 Uhr (Postkasten Gemeinde)



Kinderferienaktion des TSV Mattighofen

Im Juli fand in der Jahnturnhalle die Kinderferienaktion des TSV Mattighofen unter dem Motto „hoch hinaus“ statt. Vier Vorturner warteten gespannt auf die Teilnehmer. Trotz des heißen Wetters kamen elf Kinder in die Turnhalle.

Zum Kennenlernen und Aufwärmen wurde mit einem Spiel gestartet, dann ging es weiter mit dem Aufbau von drei Trampolinen. Die Kids freuten sich auf das große Doppelminitrampolin.

Am Anfang machten die Kids einfache und leichte Hüpfen. Die zu bewältigenden Parcours wurden jedoch immer anspruchsvoller. Angefangen von Rollen auf einem hohen Matzenberg bis hin zu einer Flugrolle über den Kasten. Das letzte große Highlight für die jungen „Jumper“ war der Rückwärtssalto, den jeder Teilnehmer mit großer Freude und Erfolg sprang.

Zum Schluss gab es zur Abkühlung für alle Kids kalte Getränke und leckeres Eis.

Anbei einige Impressionen des abwechslungsreichen Trainings. Alle Bilder: TSV Mattighofen.



Verpassen Sie keine Events mit dem wöchentlichen Veranstaltungs-Newsletter!

Einfach in den Veranstaltungs-Newsletter eintragen und Sie erhalten regelmäßig eine E-Mail mit Hinweisen auf die neuesten Veranstaltungen in Mattighofen oder Empfehlungen der Redaktion.

Das Service des Veranstaltungs-Newsletters ist natürlich kostenlos.

Startseite > Tourismus & Kultur Sport & Freizeit > Veranstaltungen > Newsletter abonnieren



03. - 04. 10. 2015 Wanderwochenende Spital am Phyrn, Ausgangsort/Treffpunkt: Haus Freunde der Natur (Spital/Phyrn).

Eigenanreise/Fahrgemeinschaften, Übernachtung kann organisiert werden. Die Touren sind auch einzeln möglich. Details: Tag 1 Bosruck, 1992m, Zustieg über Almwiesen, ab dem Sattel ungesichert in die Scharte des Nordostgrates. Am Klettersteig ausgesetzte Stellen (B-C), teilweise ungesichert. Schwindelfreiheit und Trittsicherheit vorausgesetzt. Bei Nässe nicht ungefährlich! Klettersteigset mitbringen. Höhenunterschied: 950m, Gehzeit: 6 Std. Tag 2: Warscheneck, 2.355m über Warscheneck-Gipfel - Toter Mann - Rote Wand. Mit der Standseilbahn bis zur Bergstation Wurzeralm 1.427 m, Prächtige Aussicht, teilweise steile An- und Abstiege. Gipfelanstieg über Südgrat (entspr. Klettersteig A/B), Trittsicherheit und Schwindelfreiheit, Höhenunterschied: 930 Meter, Gehzeit: 7 Std.

Anmeldung erforderlich! Anmeldung: Hildegard Heller, 0664/1890618 naturprax.heller@t-online.de oder bei Herbert Schiemer, Telefon 0650/5104265, Mail: herbert@wollgartl.at

Weitere Termine auf der Homepage des Alpenvereines: www.alpenverein.at/mattighofen/

Änderungen vorbehalten.

Spielplan Herbst 2015 des ATSV Mattighofen



Sa. 26.09.2015 16 Uhr Palting/Seeham - ATSV Mattighofen

Sa. 03.10.2015 16 Uhr ATSV Mattighofen - USV St. Pantaleon

So. 11.10.2015 16 Uhr SV Weng - ATSV Mattighofen

So. 18.10.2015 15:30 ATSV Mattighofen - Neukirchen/E.

So. 25.10.2015 14:30 SV Mauerkirchen - ATSV Mattighofen

Sa. 31.10.2015 14:30 Hochburg/Ach - ATSV Mattighofen

Sa. 07.11.2015 14 Uhr UFC Riegerting - ATSV Mattighofen

Haussammlung des Roten Kreuzes

Die diesjährige Haussammlung für das Österreichische Rote Kreuz findet im Bezirk Braunau am Inn in der Zeit vom:

01. September bis 31. Oktober 2015 statt.

Der Betrieb und die Aufrechterhaltung von Einrichtungen des Österreichischen Roten Kreuzes, die der Öffentlichkeit dienen, insbesondere der Rettungsdienst sind mit erheblichen Kosten verbunden. Bitte unterstützen Sie uns.

Da es sehr schwierig ist, Sammler zu finden, wird die Haussammlung in Form eines Postwurfes durchgeführt.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

OBERÖSTERREICH



So 20. 09. - 1. Steirische Kalkspitze, 2.459 m und/oder **Lungauer Kalkspitze**, 1.955 m, **2. Giglachsee, Giglachsee Hütte**, Ignaz-Mattis-Hütte, 1.986 m, 6 Uhr

So 04. 10. - 1. Schlenken, 1.649 m, **2. Schlenkenalmen**, Halleiner Hütte, 1.150 m, 9 Uhr

So 18. 10. Wanderung mit Zugfahrt, Salzburg - Wanderung über „Salzachspitz“ nach Freilassing, 8:10 Uhr Bahnhof Mattighofen

Mo 26. 10. Nationalfeiertag, „Gemeinsam gesund wandern“, 9 Uhr, GH Badhaus

So 08. 11. „Appetitwanderung“ zum Mittagessen ins GH Kücher, Jeging, 10 Uhr

So 22. 11. Wanderung „Friedensweg Hochburg“, 12:30 Uhr

So 06. 12. Wanderung zum GH Stockinger, Siegertshaft, 10:00 Uhr

Sa 19. 12. Weihnachtsfeier, GH „Zur Schmiede“, Unterlochen, 19 Uhr

Änderungen vorbehalten.

Das Kinderfreunde Eltern-Kind-Zentrum Mattighofen bietet Kurse rund um die Geburt, Spielgruppen, Entdeckungsräume, Elternbildung, Rückenfitness, Yoga,... Kurse für Kinder und Erwachsene an.

Unser Programm für Herbst/Winter findet ihr unter:

www.kinderfreunde.cc/ekiz_mattighofen

Abfallabfuhrkalender 4. Quartal 2015

Abholung WEST

Do, 01. 10.	● ●
Mo, 05. 10.	● ● ● ●
Do, 08. 10.	●
Do, 15. 10.	● ●
Mo, 19. 10.	● ●
Do, 22. 10.	● ● ●
Do, 29. 10.	● ●
Mo, 02. 11.	●
Do, 05. 11.	●
Do, 12. 11.	● ●
Mo, 16. 11.	● ● ● ●
Do, 19. 11.	● ● ●
Do, 26. 11.	● ●
Mo, 30. 11.	●
Do, 03. 12.	●
Do, 10. 12.	● ●
Mo, 14. 12.	● ●
Do, 17. 12.	● ● ●
Mi, 23. 12.	● ●
Mo, 28. 12.	● ●
Mi, 30. 12.	●

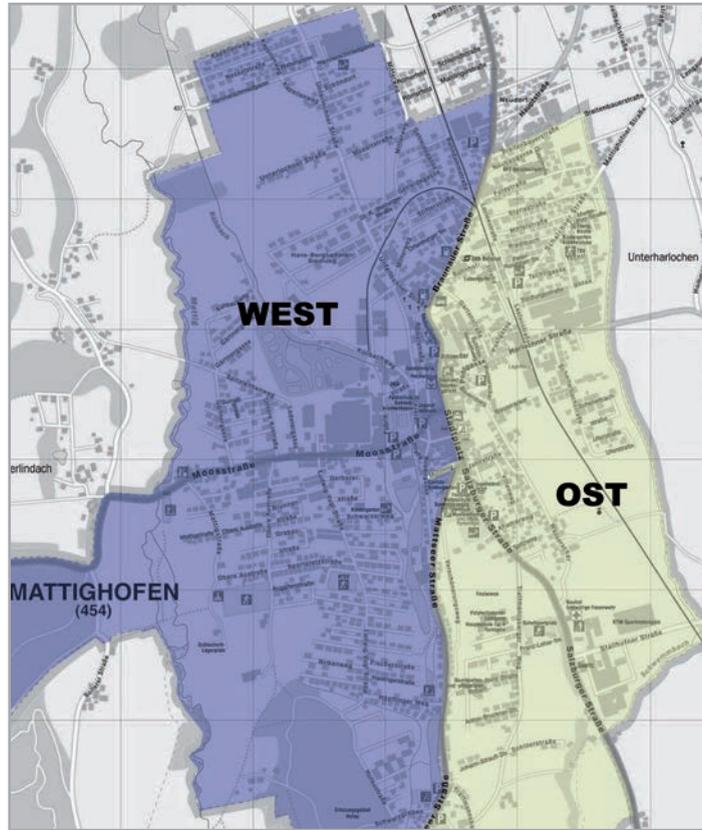


Bild: Stadtgemeinde

Abholung OST

Mi, 30. 09.	●
Mo, 05. 10.	● ●
Di, 06. 10.	●
Mi, 07. 10.	● ●
Mi, 14. 10.	●
Mo, 19. 10.	● ●
Mi, 21. 10.	● ● ●
Mi, 28. 10.	●
Mo, 02. 11.	●
Mi, 04. 11.	● ●
Mi, 11. 11.	●
Mo, 16. 11.	● ●
Di, 17. 11.	●
Mi, 18. 11.	● ● ●
Mi, 25. 11.	●
Mo, 30. 11.	●
Mi, 02. 12.	● ●
Mi, 09. 12.	●
Mo, 14. 12.	● ●
Mi, 16. 12.	● ● ●
Mi, 23. 12.	●
Mo, 28. 12.	●
Di, 29. 12.	●
Mi, 30. 12.	● ●

Restabfall/Papiertonne/Biotonne: Der gesamte Stadtplatz sowie der Mühlweg gehören zum Abholgebiet Ost, ansonsten erfolgt die Trennung entlang der Braunauer Straße bzw. Mattseer Straße.

Papiertonne zusätzlich: Achtung! In folgenden Straßen wird die Papiertonne am Montag entleert: Trattmannsberger Weg, Franz-Lehar-Straße, Robert-Stolz-Straße, Anton-Bruckner-Straße, Johann-Strauß-Straße, Schillerstraße, Trattmannsberg, Siebenschläferweg, Mattseer Straße.

Entlang der gesamten Braunauer Straße (beidseitig) erfolgt die Entleerung am Dienstag bzw. Mittwoch!

Infos zur Papiertonne erteilt der BAV unter Telefon 0 77 22 / 66 800.

Alle Tonnen bereits am **Vortag** aufstellen! Bitte die Biotonne für jede Entleerung bereitstellen, auch wenn diese nur zur Hälfte gefüllt ist. An Feiertagen kann es zu zeitlichen Verzögerungen kommen, bitte die Tonnen stehen lassen. Im Winter bitte keinen nassen Abfall einfüllen, Abfall friert ein, was zu einer Teilentleerung der Abfalltonne führen kann. Vor allem in der kalten Jahreszeit bitte darauf achten, dass für die Biotonne ein Maisstärkesack als Einlage verwendet wird, um das Anfriern zu vermeiden.

Legende:

- wöchentliche Abfuhr (grüner Aufkleber)
- zweiwöchige Abfuhr (roter Aufkleber)
- vierwöchige Abfuhr (gelber Aufkleber)
- Papiertonne
- Biotonne zweiwöchig/vierwöchig (violetter Aufkleber)
- Biotonne zweiwöchig (brauner Aufkleber)

ASZ Mattighofen • Kühbachweg 1b
Öffnungszeiten: Mo. - Do. 8 - 17 Uhr, Fr. 8 - 18 Uhr, Sa. 9 - 12 Uhr

Die Weihnachtsöffnungszeiten für's ASZ lauten wie folgt:
Donnerstag, 24. 12. 2015 - 27. 12. 2015 GESCHLOSSEN
Donnerstag, 31. 12. 2015 - geöffnet von 08:00 - 12:00 Uhr

Die Stadtgemeinde gratuliert sehr herzlich!

75 Jahre

Walter Schnell, Schalchnerstraße 8/34
 Adolf Wimmer, Mitterweg 22b
 Ing. Dietrich Roland Albustin, Mattseerstraße 48
 Anna Feichtenschlager, Scheiterbachstraße 33/1
 Johann Maierhofer, Gärtnergasse 22/2
 Hermann Bacheitner, Mattigstraße 5
 Rosa Briedl, Harlochnerstraße 11/12
 Hildegard Schmidt, Rosengasse 8/1
 Franz Breiteneder, Trattmannsberg 10

80 Jahre

Isolde Auer, Robert-Stolz-Straße 14/1
 Anna Maria Mayer, Harlochnerstraße 9/7
 Anna Flachner, Kapellenweg 35/1
 Marianne Goldmann, Ludwig-Vogl-Straße 24/4
 Aloisia Hellmann, Riedlbach 11
 Katharina Dickl, Gärtnergasse 14c/1
 Hilda Haberl, Mattigstraße 9

85 Jahre

Franz Teichstätter, Robert-Stolz-Straße 14/1

90 Jahre und älter

Maria Seidl, Robert-Stolz-Straße 14/1
 Nabih Sabet Marmaran, Bahndammstraße 9
 Maria Ortner, Robert-Stolz-Straße 14/1
 Eva Vogl, Salzburgerstraße 10
 Franziska Grubhofer, Robert-Stolz-Straße 14/1
 Josef Pflügl, Robert-Stolz-Straße 14/1
 Aloisia Binder, Mozartstraße 17
 Franz Gierlinger, Moosstraße 12a
 Anna Gull, Hans-Berghammer-Siedlung 8a/25
 Leopoldine Schober, Stadtplatz 43/3
 Elisabeth Golfuß, Robert-Stolz-Straße 14/1
 Maria Kaiser, Robert-Stolz-Straße 14/1
 Franz Tengg, Robert-Stolz-Straße 14/1
 Rosa Strauß, Riedlbach 7



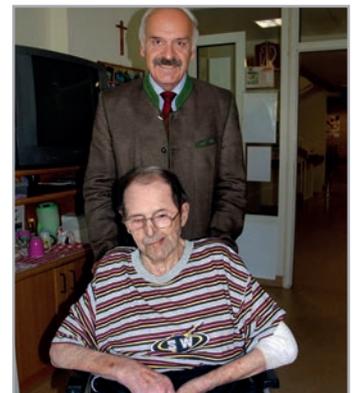
Maria Feichtenschlager, 90 J.
 Robert-Stolz-Straße 14/1



Josefine Weilhartner, 90 Jahre
 Stadtplatz 21/2



Anna Buchner, 90 Jahre
 Robert-Stolz-Straße 14/1



Josef Pflügl, 95 Jahre
 Robert-Stolz-Straße 14/1



Franz Schöfecker, 90 Jahre
 Mitterweg 28/1



Franziska Grubhofer, 90 Jahre
 Seniorenheim

Goldene Hochzeit



Maria und Roman Schürer,
 Hans-Berghammer-Siedlung 8a



Gerlinde und Otto Himmelbauer,
 Kapellenweg 10



Eva Vogl, 95 Jahre
 Salzburgerstraße 10

PROJEKT = WERKSTATT



Dieser Workshop hilft Ihnen, Ihre Ideen zu verwirklichen.

Mit leicht nachvollziehbaren Techniken erfahren Sie, wie sie Ihre Ideen zu Papier bringen und ein Konzept für die Einreichung zum LEADER-Projekt erstellen.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

Oberinnviertel
LEADER Mattigtal 

ZUR AUSWAHL

FRANKING

Seewirt, Holzöster am See 21

KIRCHBERG b. M.

Zum Onke Heli, Kirchberg 3

BURBKIRCHEN

Mittelpunkt Europa, Kühberg 2

14. Oktober 2015

19.30 bis 22.00 Uhr

19. Oktober 2015

19.30 bis 22.00 Uhr

28. Oktober 2015

19.30 bis 22.00 Uhr

Die Teilnahme ist kostenlos - Anmeldung erforderlich bis 5 Tage vor Veranstaltungsbeginn
unter: office@zukunft-om.at